

**DETEKTIV FIDO®**

# Ex-Eintracht-Boss Ohms zu Arbeit verurteilt

## 150 Stunden wegen falscher eidesstattlicher Versicherungen



Matthias Ohms muss fürs Gemeinwohl schwitzen

Foto: JÜRGEN MAHNKE

Donnerstag, 29/5  
4. Februar 2010 0,60 €



# BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

# FRANKFURT

**Von KITTI POHL**

**Innenstadt – Ein Jahr Freiheitsstrafe auf Bewährung, 150 Stunden gemeinnützige Arbeit – das Amtsgericht verdonnerte Ex-Eintracht-**

lefon: „Alles was mir vorgeworfen wird, ist falsch.“ Die Grundstücke habe er schon längst an seine Mutter abgetreten, den Jaguar habe er nie besessen: „Das Auto gehört einer Freundin. Es war

**Boss Matthias Ohms (64)!**

„Abgabe falscher eidesstattlicher Versicherungen der Vermögenslosigkeit“ in 2 Fällen lautete die Anklage: 2005 hatte Ohms verschwiegen, dass er mit seiner Mutter Ei-

nur auf mich zugelassen, aus Versicherungsgründen.“

Überzeugte das Gericht nicht. Der Ex-Eintracht-Chef muss jetzt 150 Stunden lang Parks oder Friedhöfe säubern, Sozialeinrichtungen

gentümer von 2 Grundstücken in Hannover ist. 2008 gab er an, Opel zu fahren, besaß aber einen Jaguar. Bei der Verhandlung vertrat ihn seine Anwältin.

BILD erreichte Ohms am Te-

oder Krankenhäuser putzen. Auch Platzpflege beim Sportverein gilt als gemeinnützige Arbeit. Vielleicht ja bei den Offenbacher Kickers? Das wäre dann wirklich die Höchststrafe...